



Selbstgemachtes

1. Nähen

- Ein Spielknochen

- Du benötigst:

- ein Stück Stoff (alte Jeans, Pullover...)

- Nähmaschine oder Nadel und Faden

- Stift

- Schere

- Füllwatte oder Reste von einem alten Kuscheltier, Stoffreste oä

1. Du legst den Stoff doppelt, dabei sollten sich die „guten“ Seiten anschauen.

2. Nun zeichnest du eine Knochenform auf das gefaltete Stück Stoff. Die Größe des Knochens ist abhängig von deinem Hund (oder den Stoffresten die du zur Verfügung hast).

3. Entlang deiner Linie schneidest du deine Knochenform aus.

4. Jetzt wird (so wie es liegt) die Kante zusammen genäht. Entweder mit der Nähmaschine oder mit Nadel und Faden.

5. Eine ca. 5 cm Öffnung wird nicht vernäht und offen gelassen.

6. Durch diese Öffnung stülpst du den Stoff um, so dass die „schöne“ Seite nun sichtbar ist.

7. Nun geht es an die Füllung. Hierfür kannst du Füllwatte, Reste von einem alten Kuscheltier, kleingeschnittene Stoffreste, Folie oä auch der alte Quietschi vom zerfressene Kuscheltier passt rein.

8. Nun noch die Öffnung schließen und fertig ist der Spielknochen

- Ein Hundekissen

- Du benötigst:

- 2 gleichgroße Stoffe z.B. 60x80 cm (es muss nicht das gleiche Material sein)

- 1 Stoffstreifen Länge (doppelte Länge und doppelte Breite deiner Stoffe z.B. $60+60+80+80 = 280$ cm); die Breite 15-20 cm oder nach belieben (je nach Wunschdicke des Kissens)

- Nähmaschine oder Nadel und Faden

- Schere

- Füllmaterial

1. Nun wird ein 60x80 Stoff an den Stoffstreifen genäht. Dabei liegen die guten Seiten aufeinander.

2. Wenn das fertig ist, kommt der zweite Stoff dran, dieser auf die noch freie Seite des Stoffstreifens, auch hier die guten Seiten aufeinander.

3. Am Ende wieder eine Öffnung lassen, je nach Füllmaterial ca. 20 cm.

4. Zunächst das Kissen wenden, so dass die guten Seiten sichtbar sind. Nun füllen nach Bedarf. z.B ein altes Kopfkissen, eine alte Bettdecke, Schaumstofflocken, Styroporkugeln, kleingeschnittene Stoffreste... nach dem Füllen nur noch die Naht verschließen.





2. Backen

- weiche Leckerlis

200g Rindfleisch
200g Rinderleber
200g Haferflocken
200g Dinkelvollkornmehl
3-4 Eier



Das Rind kann auch gegen Geflügel ausgetauscht werden

Fleisch und Leber in Würfel schneiden und in der Küchenmaschine zerkleinern.
Die restlichen Zutaten zufügen und auf höchster Stufe durchmischen.

Die Masse auf ein gefettetes Backblech streichen und im vorgeheizten Backofen ca 20-30 min backen. Auskühlen lassen und Teigplatte in Würfel schneiden. Die Größe dem Hund anpassen.

Im Kühlschrank sind die Leckerli 2-3 Tage haltbar, können aber auch gut portionsweise eingefroren werden.

- Fleischbällchen

100g Hackfleisch
350g Dinkelvollkornmehl
ca 170 ml Wasser oder Brühe ohne Salz

Alle Zutaten in der Küchenmaschine oder Handmixer zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten,

- ist der Teig zu fest, etwas Wasser hinzufügen.
- ist der Teig zu flüssig etwas Mehl unterarbeiten

Den Teig nun für 30 min in Klarsichtfolie verpackt ruhen lassen, dann kleine Kugeln formen und auf dem Backblech legen. Ca. 30-45 min backen. Die Kugeln sollten komplett durchgebacken werden und innen nicht mehr feucht sein. Nach Ende der Backzeit noch ca. eine Stunde im ausgeschalteten, leicht geöffneten Ofen aushärten lassen.



3. Knoten

- Schnüffelteppich

Du benötigst eine Spülbeckeneinlage oder Abtropfmatte; es geht auch eine Anti-Rutschmatte
Stoffreste egal ob Fleece, Pullover, Socken, alte Bettwäsche...
Schere

Die Stoffreste werden in ca 2-3 cm breite und 15-20 cm lange Streifen geschnitten nun einen Streifen durch ein Loch der Unterlage ziehen und auf der Oberseite verknoten. Es sollte so dicht wie möglich geknotet werden, umso schwieriger wird es dann für den Hund die Leckerli zwischen den Streifen zu finden.
Achtung bei dehnbaren Stoffen, ihr solltet darauf achten der schmale Teil dehnbar ist, nicht der lange Teil.

- Ein Hundekissen

Du benötigst eine Fleecedecke oder ähnlichen Stoff, eine Schere und Füllmaterial
Es wird eine Fleecedecke benötigt, die doppelt so groß ist wie die Liegefläche, die das Kissen später haben soll.

Lege nun den Stoff doppelt übereinander, eine Seite ist nun schon geschlossen, die offenen Seiten nun ca 5-10 cm lang einschneiden.

Der Abstand sollte ca. daumenbreit sein.

Nun wird geknotet, beide übereinanderliegende Fransen werden mit einem Doppelknoten miteinander verbunden.

Wenn du fast fertig bist, denke an die Öffnung, damit dein Füllmaterial in das Kissen gebracht werden kann.

Auch hier eignen sich Stoffreste, alte Bettlaken oder du legst ein altes Hundekissen als Füllung in den neuen Bezug.

- Zergel

Du benötigst Stoff und eine Schere

Hier eignet sich auch jeglicher Stoff, die Breite sollte bei größeren Hunden ca. 10 -15 cm sein, bei kleinen 4-6 cm. Die Länge richtet sich auch hier nach dem was ihr möchtet. Bei dehnbaren Stoffen wird auch hier wie bei dem Schnüffelteppich die schmale Seite die dehnbare sein. Du brauchst 3 gleichgroße Streifen, diese werden aufeinandergelegt und verknotet. Nun den Knoten zwischen die Knie klemmen und ganz normal anfangen zu flechten. Linker Streifen über die Mitte, rechter Streifen über die Mitte usw. Bitte achte darauf dass es schön fest wird. Hast du die Länge erreicht, die du möchtest, einfach am Ende wieder knoten auch hier bitte alle einzelnen Bahnen schön stramm festziehen, sonst öffnet sich der Knoten wieder. Nun die Enden abschneiden.





4. Hundeeis

- für Förmchen

Nassfutter in Soße oder Gelee

Trockenfutter und/oder Kauartikel

Wasser

Förmchen, Schälchen, Eiswürfelbehälter

Das Nassfutter mit Wasser vermischen, je nach belieben. So schmeckt das gefrorene Wasser schön aromatisch für die Hunde, nun in den Schälchen Leckerli und Trockenfutter verteilen und mit dem Nassfutter/Wassergemisch auffüllen. Einfrieren und bei Bedarf rausholen.

- für den Kong

Joghurt/Quark

Haferflocken

Leberwurst

Banane

Die Banane pürieren mit Joghurt und Leberwurst vermengen und die Haferflocken unterrühren. Dann den Kong damit füllen und einfrieren.

Auch diese Mischung kann in kleine Förmchen eingefroren werden.

